



Kommunikation Unternehmen

Moritz Drechsel

Pressesprecher Finanz, IT und Integrität

Telefon: +49 841 89-39914

E-Mail: moritz.drechsel@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi erreicht solide Finanzzahlen im ersten Halbjahr und erwartet wachsende Herausforderungen

- **Audi Konzern: €31,2 Mrd. Umsatzerlöse, €2,8 Mrd. Operatives Ergebnis, Operative Umsatzrendite bei 8,9 Prozent**
- **CFO Alexander Seitz: „Halten Audi in Ausnahmejahr auf Kurs“**
- **Audi Transformationsplan: erste Maßnahmen umgesetzt mit positiver Ergebniswirkung von mehr als €0,5 Mrd. im Gesamtjahr**

Ingolstadt, 3. August 2018 – Der Audi Konzern hat im ersten Halbjahr 2018 seine Umsatzerlöse auf €31,2 Mrd. erhöht und sein Operatives Ergebnis auf €2,8 Mrd. gesteigert. Die Operative Umsatzrendite der Vier Ringe entwickelte sich stabil und lag wie im Vorjahreszeitraum bei 8,9 Prozent. Wie im Geschäftsbericht prognostiziert erwartet das Unternehmen für 2018 deutliche unterjährige Schwankungen seiner Finanz- und Volumen-Kennzahlen. Nach einem Anstieg der Auslieferungen an Kunden um 4,5 Prozent im ersten Halbjahr werden sich in der zweiten Jahreshälfte die Umstellung auf den WLTP-Prüfzyklus sowie der umfassendste Umbau des Modellportfolios der Audi-Geschichte verstärkt belastend auswirken. Positive Einflüsse gehen dagegen von der konsequenten Umsetzung des zu Jahresbeginn gestarteten Audi Transformationsplans aus.

„Wir haben die erste Hälfte dieses Ausnahmejahres erfolgreich gemeistert und Audi auf Kurs gehalten“, sagt Alexander Seitz, Vorstand für Finanz, IT und Integrität der AUDI AG.

„Die Resonanz auf unsere neuen Modelle und Technologien zeigt, dass sie Audi wieder deutlich nach vorne bringen werden. Dafür bewältigen wir die aktuelle Phase des Umbruchs und Übergangs. Denn mit dem Höhepunkt der Erneuerung unseres Modellprogramms und dem enorm fordernden Wechsel in den WLTP-Standard werden die Herausforderungen in den kommenden Monaten noch einmal zunehmen.“

Im laufenden dritten Quartal startet in den ersten Märkten der Generationswechsel für den Audi A6, das meistverkaufte Oberklasse-Modell der Vier Ringe. Zudem erweitert der Q8 das Modellangebot von Audi im Premium-Top-Segment. Das Abschlussquartal 2018 wird im Zeichen des Marktstarts der Serienversion des vollelektrischen Audi e-tron-Prototypen stehen und vom An- und Auslaufmanagement im Kompaktsegment geprägt sein. Mit dem neuen Audi A1 und dem neuen Q3 wird das Unternehmen auch wichtige Meilensteine in der Neuausrichtung seines Produktionsnetzwerkes erreichen, um Synergien im Konzernverbund weiter zu optimieren. Parallel setzt Audi den weltweiten Markthochlauf der neuen Modelle A8 und A7 fort; ab dem vierten Quartal wird die Marke ihre Prestige-Offensive auch auf dem US-Markt einläuten.



Von Januar bis Juni lieferte das Unternehmen 949.282 (2017: 908.683) Automobile der Marke Audi an Kunden aus. Vor allem die positive Entwicklung in Asien und Nordamerika trug zum weltweiten Auslieferungsplus von 4,5 Prozent bei. Die Umsatzerlöse des Audi Konzerns erhöhten sich um 3,9 Prozent auf €31.183 (2017: 30.011) Mio. im ersten Halbjahr. Mit einem Anstieg des Operativen Ergebnisses um 3,0 Prozent auf €2.761 (2017: 2.680) Mio. lag die Operative Umsatzrendite wie im Vorjahreszeitraum bei 8,9 Prozent. Nicht im Operativen Ergebnis enthalten ist das Joint Venture-Geschäft in China, wo Audi im ersten Halbjahr die höchsten Zuwächse bei den Auslieferungen an Kunden verzeichnete. Die dort erwirtschafteten Ergebnisanteile fließen in das Finanzergebnis ein.

Der deutlich gestiegene Netto-Cashflow des Audi Konzerns belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auf €2.672 (2017: 1.925) Mio. Den Vorjahreszeitraum hatten höhere Zahlungsmittelabflüsse in Zusammenhang mit der Dieselkrise belastet.

Zur robusten finanziellen Verfassung der AUDI AG trägt zunehmend die konsequente Umsetzung des unternehmensweiten Transformationsplans bei. Das am Jahresanfang aufgelegte Maßnahmenprogramm soll bis 2022 positive Ergebniseffekte von insgesamt €10 Mrd. realisieren und Ressourcen für Innovationsfelder der geschärften Strategie „Audi.Vorsprung.2025“ priorisieren. Zur Jahresmitte hat das Unternehmen im Rahmen des Audi Transformationsplans bereits erste Maßnahmen mit positiver Wirkung auf das Operative Ergebnis im Gesamtjahr von mehr als €0,5 Mrd. umgesetzt und wird das Programm weiter stringent hochfahren.

Bei geschärfter Ausgabendisziplin betrug die Forschungs- und Entwicklungskostenquote im ersten Halbjahr 6,5 (2017: 6,9) Prozent der Umsatzerlöse; die Sachinvestitionsquote lag bei 3,4 (2017: 3,9) Prozent. Dabei entfallen die Investitionsschwerpunkte 2018 auf die zweite Jahreshälfte.

Für das Gesamtjahr bestätigt der Audi Konzern seine Prognose. Im weiteren Jahresverlauf wird das Unternehmen insbesondere Risiken aus der Anpassung des Modellportfolios an das neue WLTP-Messverfahren in ihrer weiteren Entwicklung kontinuierlich analysieren und bewerten. Wie im Geschäftsbericht angekündigt, erwartet das Unternehmen dabei deutliche unterjährige Schwankungen bei Produktion, Lagerbeständen und Auslieferungen sowie in den Finanzkennzahlen. Das erste Halbjahr war in diesem Zusammenhang durch ein deutlich erhöhtes Produktionsniveau zur vorausschauenden Bevorratung geprägt: In den kommenden Monaten macht neben der Audi-Modelloffensive vor allem der Übergang auf den WLTP-Prüfzyklus eine optimierte Versorgung des Vertriebs- und Handelsnetzwerks erforderlich. Diese soll den Händlern ermöglichen, im Zuge der WLTP-Umstellung auftretende Unterbrechungen im frei konfigurierbaren Angebot bestimmter Modelle teilweise durch direkt vor Ort verfügbare Automobile zu überbrücken.



Auf Gesamtjahressicht sollen die Auslieferungen der Marke Audi das Vorjahresniveau erreichen, die Umsatzerlöse im Audi Konzern leicht steigen. Der Audi Konzern rechnet unverändert mit einer Operativen Umsatzrendite innerhalb des strategischen Zielkorridors. Für die Forschungs- und Entwicklungskostenquote erwartet das Unternehmen einen Wert leicht oberhalb des langfristigen Zielkorridors von 6,0 bis 6,5 Prozent. Die Sachinvestitionsquote prognostiziert Audi ebenfalls leicht über der Zielmarke von 5,0 bis 5,5 Prozent.

Ausgewählte Kennzahlen des Audi Konzerns im Überblick

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Auslieferungen Marke Audi	949.282	908.683
Umsatzerlöse in Mio. EUR	31.183	30.011
Operatives Ergebnis in Mio. EUR	2.761	2.680
Operative Umsatzrendite in %	8,9	8,9

Download Halbjahresfinanzbericht: www.audi.com/halbjahresfinanzbericht2018

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1.878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.